

Wir verlören ja jegliche Autorität. Deshalb auf, alle ihr Hunderttausende Medizinforscher: Macht das alles nur ja schrecklich verwickelt! Schreibt verworrene Berichte in den Fachjournalen. Alle mit dem Ziel: Eine Krankheit darf nur äußerst kompliziert heilbar sein! Und trichtert das den Menschen über die Medien immer wieder aufs Neue ein! Wer glaubt denn dann einem so kleinen Pinscher wie dem Franz Konz? Nicht mal die Presse kommt hinter diese Taschenspielertricks, weil sie dies nur zwielichtigen Ganoven, aber nicht gebildeten, habilitierten Professoren mit prominenten Namen zutraut. Drei Jahre zuvor war etwas Ähnliches zu lesen:

EIN WUNDER! Obst und Salate machten Nina gesund!

»(...)litt an einem Krebstumor und sollte operiert werden. Ein Bekannter riet, es vorher einmal mit Obst zu versuchen. So fütterte Mutter Meves ihr Kind nur mit Obst, Salaten und etwas gemahlenem Getreide. Nach drei Monaten war der Tumor verschwunden. Ninas Mutter weinte vor Freude!«
(BILD vom 12. Juni 1983)

Heute findest Du solche Meldungen nicht mehr in der Presse - selbst das Wort „Rohkost“ wurde zum Unwort erklärt.

490

Hast Du je gehört, daß irgendeiner unserer verantwortungsbewußten Mediziner dem nachgegangen wäre? Daß er solches mit seinen eigenen Patienten versucht hat? Oder daß eine Kinderklinik oder einer der lieben Kinderärzte oder -ärztinnen ihre todkranken Anbefohlenen mit dieser einfachen Methode beglückt haben? Na schön, das kann keiner erwarten, das bringt denen ja kein Monni. Aber Du hast auch nichts davon gehört, daß einer der Millionen von Bildlesern das aufgegriffen hat, um seinen Krebs oder den seines Kindes zu heilen. So sehr sitzt in den Menschen das Vorurteil in den Knochen: Nicht ich, nur der Arzt ist für meine Krankheiten - und die meines Kindes - zuständig.

Zehn Jahre später gibt's wieder in einer Boulevard-Zeitung eine etwa gleichartige Meldung:

Mit Rohkost den Krebs besiegt

(...) Im Frühjahr 1991 wurde bei Anke Dürrkopp Brustkrebs diagnostiziert. Als nach der Operation Metastasen festgestellt wurden, wurde der Mutter von drei Kindern eine Chemotherapie verordnet. Doch sie lehnte ab (...) Anke Dürrkopp begann, sich fast ausschließlich von Rohkost, Nüssen, Samen und gekeimten Körnern zu ernähren. Die Metastasen verschwanden. Die Frau fühlt sich »so fit wie nie«. Mit Gleichgesinnten hat sie inzwischen eine »Offene Rohkostgruppe« gegründet. (Heim + Welt, 14.7.1993)

Danach findest du solche Meldungen nirgendwo mehr. Außer in unserer Mitgliederzeitschrift „*Natürlich leben*.“ (RZ→978)

491

Ist nun deren Telefon von den Millionen Krebskranken belagert worden? Ist die kleine Gruppe sprunghaft gewachsen in Tausende, die mitmachen wollen? Iwo! Nicht die Bohne!

Ja, müßtest Du Dir nicht wenigstens jetzt sagen, wenn bloße Rohkost schon den angeblich unheilbaren Krebs klein kriegt - um wieviel schneller und wirksamer muß deren gewichtige Reformierung - die UrKost - damit und mit allen anderen Leiden fertig werden?!

Zugegeben: Die Mediziner würden vom Schmah ihrer Kollegen überschüttet, wollten sie der diesmal so wertvollen Meldung einer BILD-Zeitung nachgehen - aber Du mußst Dir diese bekannte Hybris der Ärzte ja nicht zu eigen machen - Du brauchst ja nur zu testen, brauchst nur mal auszuprobieren! Aber: Wir wollen den Ärzten ihre sprichwörtlich gewordene Hochnäsigkeit nicht zu sehr vorwerfen. Sie müssen sich bei der miesen, längst überholten Theorie Virchows, die statt Heilung nur Mehrschäden erbringt, ja ständig mit Ängsten und Minderwertigkeitsgefühlen herumquälen. Deshalb bedeutet Arroganz bei ihnen nichts anderes als Selbstschutz, als aggressives Mittel zum Vertuschen des Unvermögens ihres schulmedizinischen Krankheitssystems.

Also auf! Stürzen wir die Götter des (Un)Heils von ihren Thronen. Schlagen wir der Wahrheit eine Gasse! Befreien wir uns in Krankheitsfällen von diesen Heuchlern, Krankhaltern, Lügner.

492

Von den HIV-Positiven ist es ja weniger zu erwarten, daß sie sich sagen: Das könnte auch meine Rettung sein! Ich verzichte einfach auf alle Gifte und mache es dem kleinen Mädchen nach!

Ich aber sage Dir: Wenn selbst Obst mit Fruchtsaft und etwas Zwieback die Kraft besitzt, AIDS in einigen Monaten auszulöschen, dann mußst Du nicht den geringsten Zweifel mehr hegen, daß die UrMedizin